



Bedienungsanleitung



3M™ Dynatel™ Locator PC Tools Software

Modelle: 2250M/E, 2250M/E-iD, 2273M/E, 2273M/E-iD, 1420E

Inhaltsverzeichnis

Systemanforderungen.....	3
Installation.....	3
Starten der Locator PC Tools.....	5
Deinstallation der Software.....	5
Freischalten der Markerfrequenzen.....	6
Einheiten und Datum	9
Marker-Typen	9
Ortungs-Frequenzen.....	10
Ton-Modus-Frequenzen.....	10
Supervisor-Login	10
Supervisor-Passwort ändern.....	11
Anlegen von benutzerdefinierten Favoriten-Listen.....	11
Vorlagen erstellen / ändern	12
Lesen der Marker-Daten des Empfängers und Hilfe.....	13
Marker-Daten in Datei kopieren	13
Editier-Optionen.....	14

Einführung

Die Software „Dynatel PC Locator Tools“ stellt die Schnittstelle zwischen dem Ortungsgerät und einem Personalcomputer dar.

Das Programm erlaubt die Durchführung von Updates (aktualisieren der Gerätesoftware) und Konfiguration des Empfängers.

Für Geräte mit ID-Marker-Option stellen die PC Locator Tools umfangreiche Möglichkeiten zum Erstellen und Verwalten von Vorlagen zur Verfügung. Die Daten der gelesenen bzw. geschriebenen Marker können ebenfalls in den PC übertragen und dort verwaltet werden.

Installation der Software

Systemanforderungen

- 16 MB RAM
- Microsoft Windows 95 oder NT oder aktuellere
- 4 MB freier Festplatten-Speicher
- Serielle Schnittstelle (RS-232; 38.400 Baud)
- CD-ROM-Laufwerk
- VGA-Grafik
- Microsoft Maus oder anderes, kompatibles Zeigergerät

Installation

Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Der Installationsassistent („Install Wizard“) startet automatisch die Installation.

Sollte die Installation nicht automatisch starten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Wählen Sie „Ausführen...“ aus dem Start-Menü der Windows-Taskleiste.
- Geben Sie D:\setup.exe ein oder wählen Sie die Datei über die Funktion „Durchsuchen...“ an, wobei statt „D:“ ggf. der korrekte Buchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerkes angegeben werden muss (z.B. F:\setup.exe).

Zunächst erscheint der Startbildschirm wie in Abbildung 1 gezeigt:



Abbildung 1 – Startbildschirm

HINWEIS: Um die Installation abbrechen, können Sie jederzeit die Schaltfläche „Cancel“ drücken und in der folgenden Sicherheitsabfrage mit „Exit Setup“ das Setup-Programm verlassen.

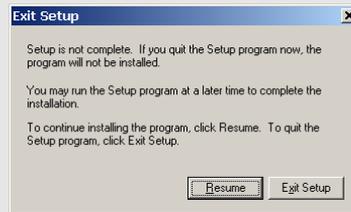


Abbildung 2 - Installation abbrechen

Haben Sie den Willkommensbildschirm mit „Next >“ verlassen, erhalten Sie einige weitere Informationen zum Funktionsumfang der Software (Abbildung 3):



Abbildung 3 – Informationen

Drücken Sie wieder „Next >“, um fortzufahren. Im folgenden Fenster können Sie den Pfad für die Installation neu festlegen ([Browse...]) bzw. den aktuellen Pfad im Feld „Destination Folder“ bestätigen (Abbildung 4):

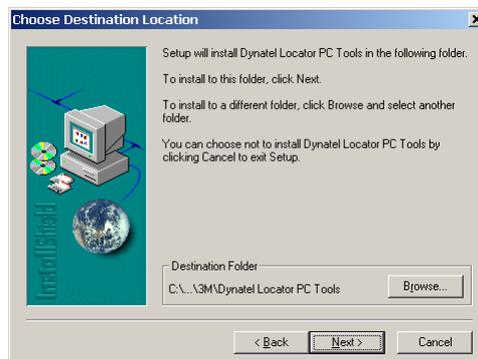


Abbildung 4 - Auswahl des Installationspfades

Drücken Sie wieder [Next >], um fortzufahren. Legen Sie als nächstes den Namen des Ordners im Programm-Menü fest, aus dem Sie das Programm später starten möchten. Standardmäßig wird ein neuer Ordner namens „Dynatel Locator PC Tools“ angelegt (Abbildung 5):



Abbildung 5 - Programmordner festlegen

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [Next >]. Daraufhin werden die benötigten Dateien und Ordner kopiert (Abbildung 6).

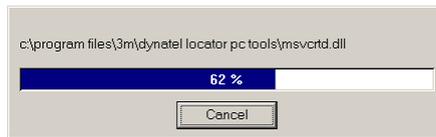


Abbildung 6 - Kopieren der Dateien und Ordner

Sobald die Installation erfolgreich abgeschlossen ist, erscheint des folgende Hinweisfenster (Abbildung 7):

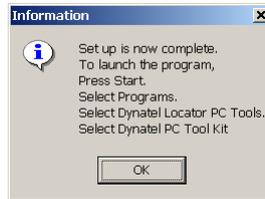


Abbildung 7 - Hinweismeldung zum Abschluss der Installation

Drücken Sie auf [OK], um den Installationsvorgang abzuschließen.

Starten der Locator PC Tools

Doppelklicken Sie auf das Symbol auf dem Desktop, um die Software zu starten. Oder klicken Sie auf den Eintrag „Dynatel PC Tool Kit“ unter Start → Programme → Dynatel Locator PC Tools → Dynatel PC ToolKit (sofern Sie keinen anderen Programmgruppeneintrag gewählt haben).

Deinstallation der Software

Um die Software und alle Registrierungseinträge wieder von Ihrem System zu entfernen, öffnen Sie die Systemsteuerung und doppelklicken Sie dort auf „Software“. Wählen Sie den Eintrag „Dynatel Locator PC Tools“ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Entfernen der Software. Bestätigen Sie das Löschen in der darauffolgenden Dialogbox mit [Yes].

Aufbau einer Verbindung zwischen PC und Empfänger

Die Verbindung zwischen PC und Empfänger wird über ein serielles Kabel mit 9-poligen D-Sub-Anschlüssen hergestellt (Stecker/ Buchse). Der Empfänger muss eingeschaltet sein. Schließen Sie auf dem PC alle anderen Programme, welche die serielle Schnittstelle benutzen. Standardmäßig wird die serielle Schnittstelle COM1 verwendet. Die Übertragungsrate sollte auf 38400 Baud gesetzt werden.

HINWEIS: Stellen Sie das erste mal nach Starten der Software eine Kommunikation mit einem Empfänger her, fragt das Programm den COM-Port und die Baudrate ab. Die Standardwerte sehen Sie noch einmal in Abbildung 8. Passen Sie die Werte ggf. an und bestätigen Sie mit [OK].



Abbildung 8 - Einstellung von COM-Port und Baudrate

Erstkonfiguration für Export-Modelle

Um die Funktion der Marker-Ortung freizuschalten, ist es bei Export-Modellen erforderlich, eine länderspezifische Erstkonfiguration durchzuführen. Dies ist nötig, da in einigen Ländern nicht alle Marker-Frequenzen zugelassen sind. Um der Gesetzgebung in jedem Fall gerecht zu werden, sind bei Export-Modellen alle Frequenzen bzw. Markertypen im Auslieferungszustand deaktiviert.

HINWEIS: Sie erkennen Export-Modelle am „E“ im Namen des Empfängers (2273ME-iD, 2273ME, 2250ME-iD, 2250ME, 1420E).

WICHTIG: Es verstößt gegen lokale Gesetze, den Empfänger mit anderer Konfiguration als der landeseigenen zu betreiben! Wählen Sie daher bei der Erstkonfiguration unbedingt das Land aus, in dem das Gerät später auch betrieben wird! Die Zulassung für die Geräte erlischt automatisch, wenn ein anderes Land, als das, in dem das Gerät betrieben wird, zur Konfiguration ausgewählt wird.

Freischalten der Markerfrequenzen

- Starten Sie die Locator PC Tools.
- Wählen Sie unter „Land auswählen“ oben links im Hauptfenster Ihr Land aus. Sollte Ihr Land nicht in der Liste erscheinen, wählen Sie bitte „All other countries“ aus.



Abbildung 9 - Länderauswahl

- Daraufhin wird oben rechts die Flagge groß dargestellt und/oder die Schaltflächen mit den verschiedenen Funktionen werden aktiviert.
- Nach den ersten Start der Software werden alle Texte in Englisch angezeigt. Sie können die Anzeige auf Deutsch umschalten, indem Sie im Feld unter der Landesauswahl, „German“ als Sprache anwählen. Um die Änderungen wirksam zu machen, muss das Programm beendet und erneut gestartet werden.



Abbildung 10 - Beispiel: Deutschland gewählt

- Klicken Sie auf die oberste Schaltfläche [Landeseinstellung]. Ein kleines Fenster öffnet sich.



Abbildung 11 - Landeseinstellung - Senden

- Stellen Sie sicher, dass die serielle Verbindung zwischen PC und Empfänger, wie unter „Aufbau einer Verbindung zwischen PC und Empfänger“ auf Seite 5 angegeben, hergestellt ist, der Empfänger eingeschaltet ist und drücken Sie dann auf [Senden].
- Das Fenster verändert sich kurzzeitig und die nötigen Einstellungen werden vorgenommen.



Abbildung 12 – Übertragung läuft

- Ist die Konfiguration abgeschlossen, erhalten Sie eine Anzeige wie in Abbildung 13 zu sehen.



Abbildung 13 – „Übertragung beendet“

- Möchten sie weitere Empfänger mit der gleichen Konfiguration versehen, verbinden Sie diese einfach mit dem PC und drücken Sie erneut auf [Senden].
- Sind Sie fertig, drücken Sie [Verlassen], um ins Hauptfenster zurückzugelangen.

Aktualisieren der Empfänger-Software

Sie erhalten aktuelle Updates der Betriebssoftware für Ihre Empfänger über die folgende Internetseite:

<http://www.3m.com/market/telecom/access/index.jhtml>

Laden Sie die entsprechende Datei auf Ihren PC und installieren Sie das Programm anschließend mit einem Doppelklick auf das Symbol.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Software aktualisieren] im Hauptfenster. Ein kleineres Fenster öffnet sich (Abbildung 14).

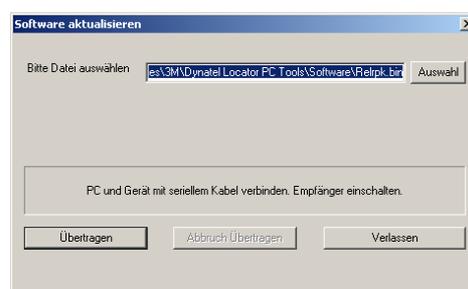


Abbildung 14 - Upgrade Software

- Passen Sie ggf. den Pfad der herunterzuladenden Datei unter „Bitte Datei auswählen“ an. In der Regel ist jedoch die richtige Datei bereits vorausgewählt.
- Stellen Sie sicher, dass die serielle Verbindung zwischen PC und Empfänger, wie unter „Aufbau einer Verbindung zwischen PC und Empfänger“ auf Seite 5 angegeben, hergestellt ist und drücken Sie dann auf [Übertragen].
- **Warten Sie solange, bis „Übertragung beendet“ im Fenster erscheint und drücken Sie während dieser Zeit keine Tasten am Empfänger. Der Update-Vorgang kann einige Minuten dauern.**

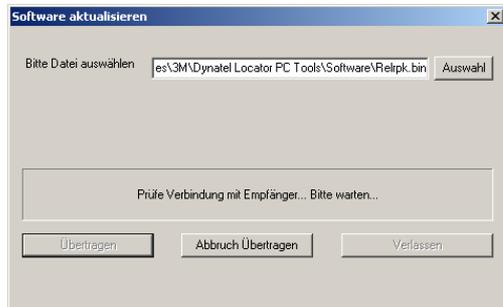


Abbildung 15 – Überprüfen der Verbindung

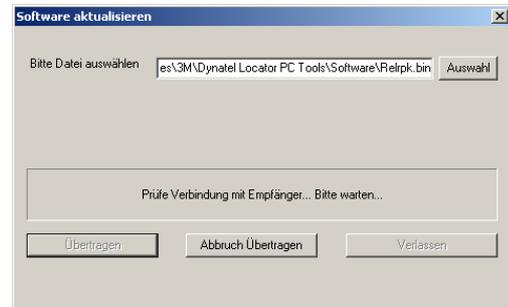


Abbildung 16 – Herunterladen der Applikations-Software

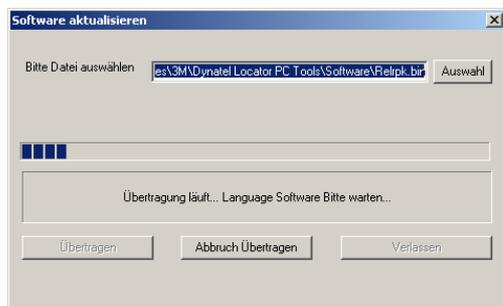


Abbildung 17 – Herunterladen der Sprach-Software

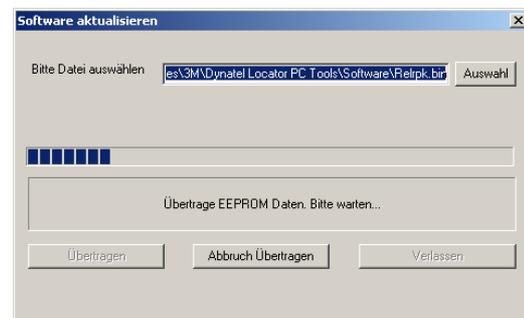


Abbildung 18 - Senden von Konfigurationsdaten

- Erhalten Sie zwischenzeitlich eine Meldung, dass das Gerät neu gestartet werden muss, so **schalten Sie den Empfänger einmal aus und wieder ein**. Der Vorgang wird danach automatisch fortgesetzt.



Abbildung 19 - Senden der Index-Daten



Abbildung 20 - Hinweis: Marker-Frequenzen wurden auf Auslieferungszustand zurückgesetzt

- Klicken Sie in der Abbildung 20 entsprechenden Hinweismeldung auf [OK] und im nächsten Fenster auf [Verlassen], um zum Hauptfenster zurückzugelangen.
- Nach dem Upgrade sind alle Markerfrequenzen wieder auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Führen Sie als nächstes ein Freischalten der Markerfrequenzen, wie ab Seite 6 beschrieben, durch.

Konfiguration des Empfängers

Drücken Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [Konfiguration Empfänger], so öffnet sich ein Fenster, wie in Abbildung 21 dargestellt.

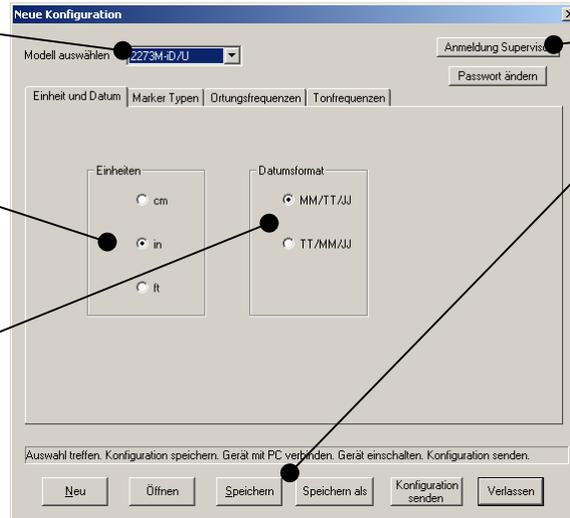
Sie haben hier die Möglichkeit, Konfigurationen zu erstellen, zu laden und zu speichern, um z.B. alle Geräte in Ihrem Unternehmen zu vereinheitlichen.

Einheiten und Datum

Modellauswahl
Wählen Sie hier zunächst das richtige Modell aus

Einheiten
Anzeige erfolgt wahlweise in cm, inch oder feet

Datumsformat
MM/TT/JJ oder TT/MM/JJ



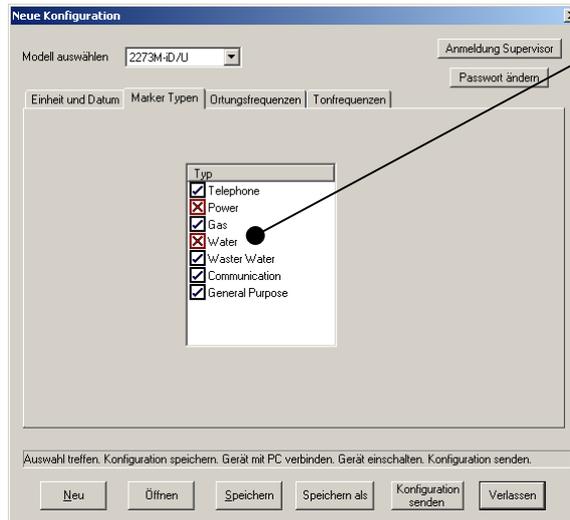
Anmeldung Supervisor
Siehe Abbildung 25 auf Seite 11.

Schaltflächen

[Neu] = Neue Konfiguration
[Öffnen] = vorhandene Konfiguration öffnen
[Speichern] = Speichern
[Speichern als] = Speichern unter
[Konfiguration senden] = aktuelle Konfiguration an den Empfänger senden
HINWEIS: Vor dem Senden muss die Konfiguration gespeichert werden!
[Verlassen] = zurück zum Hauptfenster

Abbildung 21 - Empfänger-Konfiguration; Register „Einheit und Datum“

Marker-Typen



Aktivieren / Deaktivieren von Markertypen bzw. -frequenzen
Aktivieren () , deaktivieren () oder blockieren () Sie hier einzelne Markertypen. Geblockte Markertypen sind dann am Gerät nicht anwählbar, aktive oder deaktive Frequenzen (Marker) können am Gerät verändert werden.

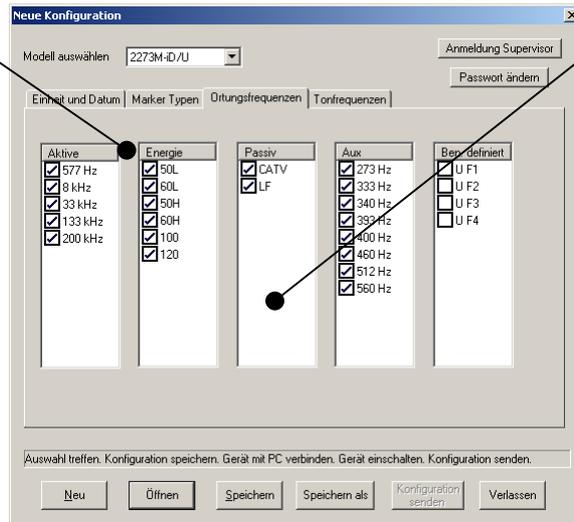
HINWEIS: Verwenden Sie die Anmeldung „Supervisor“, um Frequenzen im Empfänger zu blockieren.

HINWEIS: Durch die Länderkonfiguration ausgeschlossene Frequenzen können auch über die Supervisor-Anmeldung nicht aktiviert werden!

Abbildung 22 - Empfänger-Konfiguration; Register „Marker Typen“

Ortungs-Frequenzen

Frequenz-Gruppen
 Aktive = aktive Frequenzen
 Energie = Stromkabel
 Passiv = passive Frequenzen
 (CATV = Kabelfernsehen,
 LF = Langwellen (Radio))
 Aux = Hilfsfrequenzen
 Ben. definiert = Benutzer-
 frequenzen (öffnet sich ein
 kleines Fenster bei Aktivieren
 einer Benutzerfrequenz, so
 geben Sie einen Wert zwischen
 50 und 999 ein, um eine
 entsprechende Frequenz in Hz
 zu definieren)



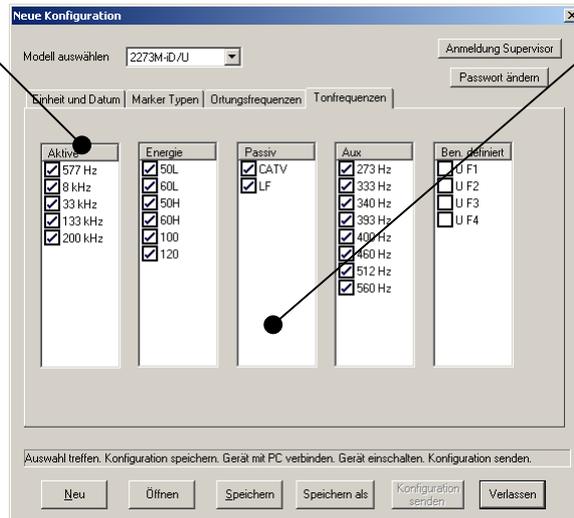
Aktivieren / Deaktivieren von Ortungsfrequenzen
 Aktivieren () , deaktivieren () oder blockieren () Sie hier einzelne Ortungsfrequenzen. Geblockte Frequenzen sind dann am Gerät nicht anwählbar, aktive oder deaktive Frequenzen können am Gerät verändert werden.

HINWEIS: Verwenden Sie die Supervisor Anmeldung, um Frequenzen im Empfänger zu blockieren.
HINWEIS: Einige der in der Abbildung dargestellten Frequenzen sind je nach Geräteausführung möglicherweise nicht verfügbar.

Abbildung 23 - Empfänger-Konfiguration; Register „Ortungsfrequenzen“

Ton-Modus-Frequenzen

Frequenz-Gruppen
 Aktive = aktive Frequenzen
 Energie = Stromkabel
 Passiv = passive Frequenzen
 (CATV = Kabelfernsehen,
 LF = Langwellen (Radio))
 Aux = Hilfsfrequenzen
 Ben. definiert = Benutzer-
 frequenzen (öffnet sich ein
 kleines Fenster bei Aktivieren
 einer Benutzerfrequenz, so
 geben Sie einen Wert zwischen
 50 und 999 ein, um eine
 entsprechende Frequenz in Hz
 zu definieren)



Aktivieren / Deaktivieren von Ton-Modus-Frequenzen
 Aktivieren () , deaktivieren () oder blockieren () Sie hier einzelne Ton-Modus-Frequenzen. Geblockte Frequenzen sind dann am Gerät nicht anwählbar, aktive oder deaktive Frequenzen können am Gerät verändert werden.

HINWEIS: Verwenden Sie die Supervisor Anmeldung, um Frequenzen im Empfänger zu blockieren.
HINWEIS: Einige der in der Abbildung dargestellten Frequenzen sind je nach Geräteausführung möglicherweise nicht verfügbar.

Abbildung 24 - Empfänger-Konfiguration; Register „Tonfrequenzen“

Supervisor-Login



Abbildung 25 - Supervisor-Anmeldung

Klicken Sie auf [Anmeldung Supervisor], geben Sie das aktuell gültige Passwort ein (im Auslieferungszustand ist dies „SUPERVISOR“) und klicken Sie auf [OK], um Zugriff auf die Supervisor-Funktionen zu bekommen. Als Supervisor können Sie Frequenzen und/oder Marker-Typen blockieren. Klicken Sie dazu so oft in ein Kästchen, bis es ein Kreuz enthält () . Wird die Konfiguration anschließend an einen Empfänger gesendet, so steht diese Frequenz / dieser Marker-Typ nicht mehr zur Verfügung und kann auch im Setup des Empfängers nicht mehr angewählt werden.

Supervisor-Passwort ändern

Melden Sie sich zunächst als Supervisor an, wie im vorausgehenden Abschnitt beschrieben. Klicken Sie anschließend auf [Passwort ändern]. Geben Sie nun ein neues Passwort ein. Bestätigen Sie mit [OK]. In der darauffolgenden Dialogbox wird Ihnen das neue Passwort nochmals angezeigt. Bestätigen Sie erneut mit [OK]. Ab sofort ist nur noch das neue Passwort gültig.

ID Marker Verwaltung

Klicken Sie im Hauptfenster auf [iD Marker Verwaltung]. Das iD-Marker-Fenster öffnet sich.

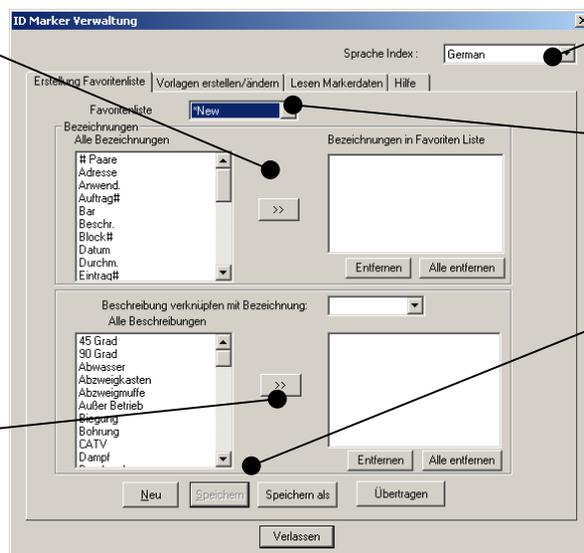
Bitte entnehmen Sie die Funktionen der Schaltflächen direkt den Markierungen an den Grafiken.

Anlegen von benutzerdefinierten Favoriten-Listen

In diesem Fenster / Register haben Sie die Möglichkeit, benutzerdefinierte Favoritenlisten anzulegen, die Ihnen je nach ausgewählter Favoriten-Liste beim Erstellen bzw. Editieren von Vorlagen nur bestimmte „Bezeichnungen“ und „Beschreibungen“ anzeigen. Sie können diese Listen auch auf Ihren Empfänger übertragen, um auch dort mit reduzierten Bezeichnungen und Beschreibungen effizienter arbeiten zu können. Beachten Sie, dass einige typische Favoriten-Listen bereits vorangelegt sind.

Bezeichnungen
Markieren Sie durch Klicken in der linken Liste die Einträge, die in der ausgewählten Favoriten-Liste angezeigt werden sollen. Fügen Sie sie Ihrer Auswahl durch einen Klick auf [>>] hinzu. Um einzelne Einträge wieder aus der Liste zu entfernen, markieren Sie diese und klicken dann auf [Entfernen]. Um die Liste komplett zu leeren, klicken Sie auf [Alle entfernen].

Beschreibungen
Verfahren Sie sinngemäß, wie unter „Beschreibungen“ beschrieben. Im Listenfeld oben rechts treffen Sie die Zuordnung der Beschreibung zur Bezeichnung.



Sprache Index
Wählen Sie hier die Sprache.

Favoriten-Liste
Wählen Sie hier eine bereits bestehende, zu editierende Favoriten-Liste aus. Um eine neue Liste zu erstellen, verwenden Sie die Schaltfläche [Neu].

Schaltflächen
[Neu] erstellt eine neue Liste. Geben Sie im erscheinenden Fenster eine Beschreibung mit max. 5 Zeichen ein und klicken Sie auf [OK].
[Speichern] speichert die aktuelle Liste unter dem oben angegebenen Namen.
[Speichern als] speichert die aktuelle Liste unter einem neuen Namen (siehe auch: [Neu]).
[Übertragen] sendet die aktuelle Liste an den Empfänger.

Abbildung 26 -Register Benutzer-Listen

Vorlagen erstellen / ändern

Name der Vorlage
Wählen Sie hier den Namen einer bestehenden Vorlage aus oder klicken Sie auf [Auswahl], um im folgenden Fenster eine Vorlage zu wählen.

Favoriten-Liste
Wählen Sie hier eine Favoriten-Liste aus, um die Anzahl der vordefinierten Beschreibungen in den Auswahlfeldern zu reduzieren.

Schaltflächen
[Löschen] leert alle Eingabefelder.
[Speichern als] speichert unter neuem Namen. Geben Sie im folgenden Fenster einen Namen an und klicken Sie auf [Speichern].
[Vorlagen übertragen] öffnet das Fenster, wie in Abbildung 28 gezeigt.

Bezeichnungen und Beschreibungen
Wählen Sie hier aus den Auswahlfeldern vordefinierte Texte aus oder geben Sie manuell Daten ein.
HINWEIS: Manuell eingegebene Daten benötigen ein Vielfaches mehr an Speicher und sind auf 8 (Bezeichnungen) bzw. 14 (Beschreibungen) Zeichen begrenzt.

Speicheranzeige
Zeigt Ihnen den noch verbleibenden Speicherplatz im Marker in Prozent an.
HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass ggf. noch Daten ergänzt werden müssen; lassen Sie also ausreichend Speicher bei der Vorlagenerstellung frei.

Abbildung 27 - Register Vorlagen erstellen / ändern

Vorlagen verfügbar
Zeigt auf dem PC verfügbare Vorlagen an.

Schaltfläche [>>]
Überträgt markierte Einträge der linken Liste in die rechte.

Schaltflächen
[Gewählte Dateien übertragen] kopiert die Vorlagen der rechten Liste in den Empfänger bzw. löscht aus der rechten Liste entfernte.
[Übertragung abbrechen] bricht das Heraufladen ab.
[Verlassen] schließt das Fenster.

Verzeichnisauswahl
Wählen Sie hier das Verzeichnis aus, in dem sich Ihre Vorlagen befinden

Vorlagen des Empfängers
Zeigt die im Empfänger vorhandenen bzw. zu ladenden Vorlagen an

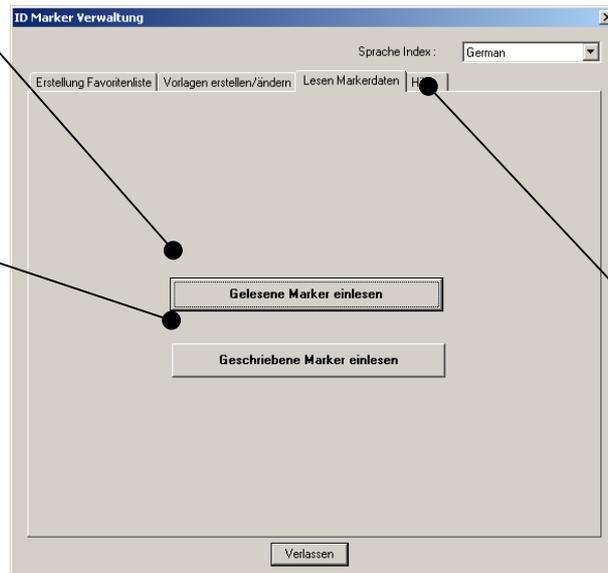
Anzeige auffrischen
Aktualisiert die Anzeige der im Empfänger vorhandenen Vorlagen

Abbildung 28 – Vorlagen übertragen

Lesen der Marker-Daten des Empfängers und Hilfe

Gelesene Marker einlesen
liest die Liste der gelesenen Marker des Empfängers ein. Es öffnet sich ein weiteres Fenster, wie in [Abbildung 30](#) dargestellt.

Geschriebene Marker einlesen
liest die Liste der geschriebenen Marker des Empfängers ein. Es öffnet sich ein weiteres Fenster, das optisch wie auch funktionell dem in [Abbildung 30](#) entspricht.



Hilfe
Wählen Sie das Register „Hilfe“ aus, um eine Kurzhilfe zu sehen. Die Themen werden im linken Teil des Fenster angewählt, der dazugehörige Text erscheint dann rechts

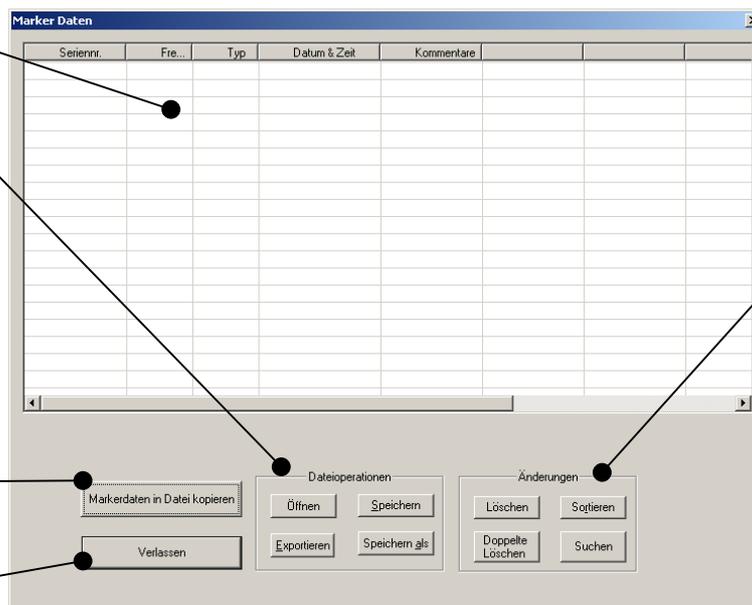
Abbildung 29 - „Gelesene / Geschriebene Marker“ einlesen

Datenfeld
Hier werden die Daten in tabellarischer Form angezeigt.

Schaltflächen „Dateioperationen“
[Öffnen] = Datei öffnen
[Speichern] = Speichern
[Speichern als] = Speichern unter
[Exportieren] = exportieren (ins *.CSV-Format). Zu exportierende Datei auswählen und [OK] anklicken. Sie erhalten einen Hinweis auf die erstellte Datei und den dazugehörigen Speicherort.

Marker-Daten in Datei kopieren
Siehe [Marker-Daten](#).

Beenden
Keht zurück zum Register „Einlesen der Marker-Listen“.



Änderungen
[Löschen] = löschen der markierten Zeile
[Doppelte Löschen] = löschen von mehrfachen, gleichen Einträgen
[Sortieren] = Sortierfunktion, siehe [Editier-Optionen](#) Seite 14
[Suchen] = Suchfunktion, siehe [Editier-Optionen](#) Seite 14

Abbildung 30 - Marker-Listen-Verwaltung

Marker-Daten in Datei kopieren

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Markerdaten in Datei kopieren], so erscheint zunächst die folgende Abfrage:



Abbildung 31 - Empfänger-Daten in bestehende Datei anfügen

→ Wählen Sie [Yes], wenn Sie die Daten an eine bestehende Datei anfügen möchten (d.h. die auszulesenden Daten an das Listen-Ende anhängen). Das folgende Fenster erscheint:

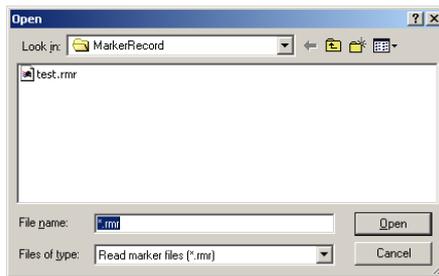


Abbildung 32 - Öffnen der Datei

Wählen Sie die Datei aus, an die die auszulesenden Daten angehängt werden sollen und klicken Sie auf [Öffnen]. Die Daten werden nun aus dem Empfänger ausgelesen und an das ursprüngliche Dateiende angehängt.

→ Wählen Sie hingegen [No], wenn sie die Daten in eine neue, leere Datei schreiben möchten. Das folgende Fenster erscheint:

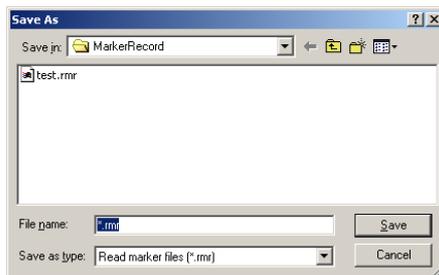


Abbildung 33 - Erstellen der neuen, leeren Datei

Geben Sie unter „Dateiname“ einen Namen für die neue Datei ein und bestätigen Sie mit [Speichern]. Die Daten werden nun aus dem Empfänger ausgelesen und in die neue Datei geschrieben.

Löschen der im Empfänger gespeicherten Daten

Nach dem Auslesen der Marker-Daten aus dem Empfänger, öffnet sich folgendes Fenster:



Abbildung 34 - Löschen der Markerdaten im Empfänger

Wählen Sie [Yes], um die im Empfänger gespeicherten Daten zu löschen. Wählen Sie [No], um die Daten nicht aus dem Empfänger-Speicher zu löschen.

Editier-Optionen

Sortieren

Klicken Sie auf [Sortieren], öffnet sich das folgende Fenster:

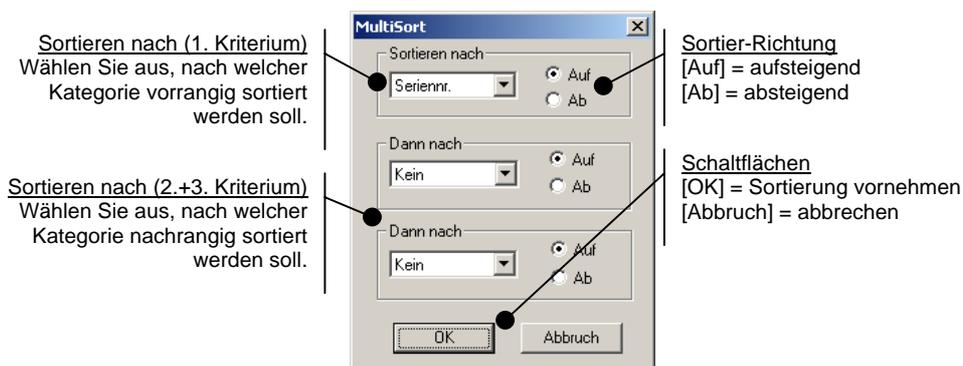


Abbildung 35 - Sortiereinstellungen

Suchen

Suchkriterien

Wählen Sie im 1. Feld eine Bezeichnung aus, in der gesucht werden soll. Wählen Sie im 2. Feld, ob die gesuchte Zeichenkette exakt übereinstimmen soll („Gleich“) oder die Zeichen nur enthalten sein sollen („Enthält“).

The screenshot shows a dialog box titled 'Eintrag finden' with a close button (X) in the top right corner. It contains three rows of search criteria. Each row starts with a button labeled 'und'. The first row has a dropdown menu with 'Seriennr.' selected, followed by a dropdown menu with 'Gleich' selected, and a text input field. The second and third rows have the same structure but with the 'entfernen' button disabled. At the bottom of the dialog are two buttons: 'Suchen' and 'Abbruch'.

Suchwort / -daten

Geben Sie hier die Zeichenkette ein, nach der gesucht werden soll.

Zusätzliche Suchkriterien

Klicken Sie auf [und], um zusätzliche Suchkriterien freizugeben. [entfernen] deaktiviert die Zeilen wieder.

Abbildung 36 - Eingabe der Suchkriterien

wichtig

wichtige Information

Achten Sie bitte selbst vor Verwendung unseres Produktes darauf, ob es sich für den von Ihnen vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Ansprüche wegen Fehlens einer zugesicherten Eigenschaft können nur geltend gemacht werden, wenn im Einzelfall eine bestimmte Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich von der Verkaufsführung der liefernden 3M Gesellschaft zugesichert worden ist.

3M und Dynatel sind eingetragene Warenzeichen der 3M Company. Quante ist ein eingetragenes Warenzeichen der Quante AG.

3M

3M Telecommunications Europe, Middle East & North Africa c/o Quante AG

Carl-Schurz-Str. 1 · D-41453 Neuss

Tel.: ++49 (0) 21 31 / 14 - 5999

Fax: ++49 (0) 21 31 / 14 - 5998

Internet: www.3MTelecommunications.com

Dr.Nr. 07-404-72200/012004-LMS Index 0 Technische Änderungen vorbehalten.



Vertrieb von LWL / LAN Mess- und Spleißtechnik

Manfred Purker
Palfen 250, 5541 Altenmarkt, Austria

Telefon: +43 (0)6452 201 42 - 11

Fax: +43 (0)6452 201 42 - 20

Mail: office@lanoffice.at

Online: www.lanoffice.at